

Antares-NetlogiX

# Unternehmenskritische Server im Visier

Die S-Bausparkasse überwacht Server, Applikationen und WAN-Verbindungen mit Hilfe von Systemmanagement-Software.

Adrienne Nikoll

für die Arbeit mit den Logfiles, früher hatten sie zwei Stunden dafür gebraucht. Die von Antares-NetlogiX implementierte Lösung dient zur Überwachung von Performance und Verfügbarkeit der gesamten IT-Infrastruktur der S-Bausparkasse. Diese besteht aus 60 Windows-NT/2000-Servern, auf denen unternehmenskritische Anwendungen wie Datenbank, Imaging, Workflow, Kundenmanagement und e-Mail laufen, sowie aus 19 WAN-Verbindungen zu den Außenstellen, die ebenfalls mit dem System überwacht werden.

Seit Anfang 2003 erfolgt die Zusammenführung aller Status- und Fehlermeldungen der IT-Infrastruktur automatisch durch den NetIQ AppManager auf einer Konsole. Das Softwaresystem filtert irrelevante Meldungen, zum Beispiel die Anmeldung eines Benutzers, aus den Serverprotokollen – eine wesentliche Arbeitersparnis für die Systemgruppe, wenn man bedenkt, dass nur zehn Prozent der Informatio-

nen für Fehlersuche, -behebung und -prävention maßgebend sind. „Durch den Einsatz der neuen Software und ihrer Echtzeitdarstellung erreichen wir eine schnellere Reaktionszeit bei unseren Managementaufgaben“, betont Thomas Vydra. „Werden Software- und Hardware-basierende Ereignisse erkannt, so wird der zuständige Systembetreuer bei Bedarf per e-Mail alarmiert.“

## Weitere Zeitersparnis

Auch bei komplexen Problemen bietet die Software Hilfe. „Die Datensammlung des AppManagers ermöglicht die Korrelation der Daten – so können wir Zusammenhänge schneller erkennen und somit die Zeit für die Problemsuche verringern“, unterstreicht Vydra die zusätzliche potenzielle Zeitersparnis. „Durch die Strukturierung der Informationsdarstellung kann man bei Bedarf bis auf die oft notwendigen Details einer Fehlermeldung zugreifen.“

Für die weitere Budgetplanung und den Ausbau der IT-Landschaft bieten Trendentwicklung und Reports des AppManagers eine wichtige Grundlage: „Das proaktive Management lässt uns frühzeitig Kapazitätsengpässe bei Mailboxen, Festplatten und Datenbanken erkennen. So lassen sich Probleme beseitigen, bevor sie entstehen, und unge-

plante Stillstandszeiten minimieren. Wenn ein kritischer Server – und dazu zählen inzwischen zwei Drittel der Rechner – ausfällt, können wir zum Beispiel den Kunden keine Auskünfte erteilen oder Mitarbeiter können keine Arbeiten am Computer verrichten. Einer der großen Vorteile des AppManagers liegt in der aktiven Applikationsanalyse.“

## Ressourcenschonung

Neben der Funktionalität war auch die Tatsache, dass der NetIQ AppManager nicht viele Ressourcen der Server benötigt, ausschlaggebend für die Auswahl. „Diese Ressourcenschonung basiert auf der eingesetzten Agententechnologie“, spricht Vydra einen Pluspunkt an. „Zudem ist die Menüführung durch die Ähnlichkeit mit der Microsoft-Management-Konsole intuitiv zu bedienen, was die Einarbeitung in das System erleichtert.“ Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem Produkt und dem Implementierungspartner Antares-NetlogiX – „Zeit- und Kostenrahmen des Projekts wurden wie vereinbart genau eingehalten, und unsere individuellen Anforderungen wurden stets erfüllt“ – plant die S-Bausparkasse, künftig weitere NetIQ-Produkte und -Module einzusetzen. ■

Thomas Vydra vom System- und Applikationsmanagement der S-Bausparkasse kann aufatmen: Seit das Unternehmen die Systemmanagement-Software NetIQ AppManager einsetzt, benötigen seine Mitarbeiter nur mehr 30 Minuten täglich

## Der Anbieter

Antares-NetlogiX wurde im Oktober 2000 von DI Alexander Graf und Jürgen Kolb gegründet. Im Zentrum der Geschäftstätigkeit stehen IT-Management-Lösungen und Dienstleistungen mit Fokus auf den Bereichen Netzwerke, Management von Netzen, Servern, Betriebssystemen, Applikationen und Services, Helpdesk, Security-Management und Windows-Administration. Das junge Unternehmen konnte in den knapp drei Jahren seines Bestehens die Zahl der Mitarbeiter von zwei auf elf steigern und wird den Umsatz heuer wieder verdoppeln. Die Referenzliste umfasst die Austria Tabak AG, den ORF sowie Telekomunternehmen und öffentliche Institutionen – von Ministerien über Landesregierungen bis zu Krankenhäusern.



Thomas Vydra, S-Bausparkasse:  
„Aufwand auf ein Viertel reduziert“

Antares-NetlogiX  
www.netlogix.ws  
juergen.kolb@netlogix.ws